

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 42

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

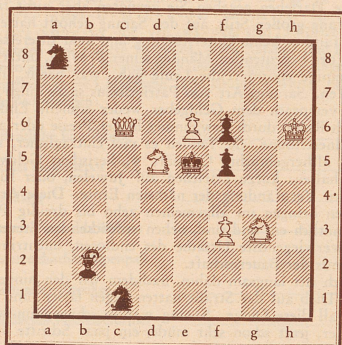
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

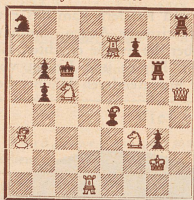
Problem Nr. 594
DR. G. KOLNICKY, KOSICE
Urdruck



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 595

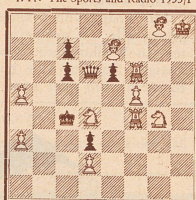
A. Bottacchi
Il Problema 1933



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 596

J. Olasz
1. Pr. The Sports and Radio 1933/1



Matt in 2 Zügen

Wettkampf Bern-Genfersee.

Partie Nr. 227

Gespielt im Wettkampf Bern—Mannschaften des Genfersees
am 24. September 1933 in Lausanne.

Weiß: Ritter-Bern.

Schwarz: Geering-Lausanne.

- | | | | |
|-----------|--------|-----------|-------|
| 1. e2—c4 | c7—c5 | 3. d2—d4 | c5×d4 |
| 2. Sg1—f3 | Sb8—c6 | 4. Sf3×d4 | c7—c6 |

SCHACH

Nr. 199

Redigiert von J. Niggli,
Kasernenstr. 21c, Bern

20. X. 1933

- | | | | |
|---------------------------|----------------------|---------------------------|----------------------|
| 5. Lf1—c4 | Lf8—c5 | 25. De6—c4 | Lc8—f5 ⁹⁾ |
| 6. Sd4×c6 | b7×c6 | 26. De4—e2 | Dh4×h3+ |
| 7. 0—0 | Dd8—h4 | 27. Kg2—g1 | Lf5×e4 |
| 8. Dd1—e2 | Sg8—f6 | 28. f3×e4 | f4—f3 |
| 9. Sb1—c3 | Lc5—d4 | 29. Ta1—d1 | Td8—f8 |
| 10. Lc4—d3 | Sf6—g4 | 30. Te1—f1 | h7—h6 |
| 11. h2—h3 | Sg4—e5 | 31. De2—h2 | Dh3—g4+ |
| 12. Le1—e3 | Ld4×e3 ¹⁾ | 32. Kg1—h1 | Dg4×e4 |
| 13. De2×c3 | Se5×d3 | 33. Td1—e1 | De4—d5 |
| 14. De3×d3 | 0—0 | 34. Tf1—f2 | Tf8—f5 |
| 15. Dd3—d6 ²⁾ | f7—f5 ³⁾ | 35. Te1—f1 ²⁾ | Tf5×e5 |
| 16. e4—c5 | f5—f4 | 36. c2—c4 ⁸⁾ | Dd5—c4 |
| 17. f2—f3 | Tf8—f5 | 37. Tf2×f3 | Te5—f5 |
| 18. Tf1—e1 | Tf5—g5 | 38. Dh2—h3 | Tf5—f4 ⁹⁾ |
| 19. Sc3—c4 | Tg5—g6 | 39. Kh1—g1 | Tf4—g4+ |
| 20. Kg1—h1 | Lc8—a6 ⁴⁾ | 40. Tf3—g3 | De4—d4+ |
| 21. Dd6×d7 | Ta8—d8 | 41. Tf1—f2 | Tg4—h4 |
| 22. Dd7×c6 | Tg6×g2 | 42. Dh3—c8+ | Kh8—h7 |
| 23. Dc6×e6+ ⁵⁾ | Kg8—h8 | 43. De8—f5+ | Kh7—h8 |
| 24. Kh1×g2 | La6—c8 | 44. Df5—d5 ¹⁰⁾ | Aufgegeben. |

¹⁾ Nach dem vielversprechenden Figurenspiel erscheint der folgende Abtausch als Resignation; wohl hat Weiß den Angriffen bisher standgehalten, besonders weil der Lc8 nicht mitwirken konnte, doch wären ihm bei beharrlicher Beunruhigung die genügenden Züge vielleicht doch ausgegangen.

²⁾ Die Dame als lähmende Zentralfigur bietet ein recht pikantes Bild. Sie kann ihre Rolle natürlich nur durchhalten, weil Schwarz seine leichten Figuren abgetauscht hat.

³⁾ Mit Recht sucht Schwarz sein Heil in einem separaten Königsangriff.

⁴⁾ Die Einleitung einer fein ausgedachten Remiskombination, die aber nicht ganz zwangsläufig ist.

⁵⁾ Dieser Zwischenzug vernichtet den prächtigen Plan des Schwarzen, der auf 23. K×T Td2+ und 24. S×T D×h3+ mit Dauerschach spielen wollte, jetzt aber den Bauern h6 gedeckt findet.

⁶⁾ Droht auf neue Art Beseitigung des Springers und ewiges Schach.

⁷⁾ Ein schrecklicher Fehler, wie er den ermüdeten Bernern mehrfach unterlief.

⁸⁾ Glücklicherweise kann die Dame von der fünften Linie vertrieben werden.

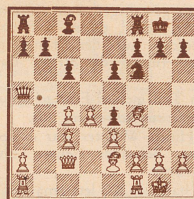
⁹⁾ Die Wiederholung der Drohung auf der vierten Linie.

¹⁰⁾ Aufatmend vernichtet Weiß die letzten Gegenchancen des Gegners, der ihm mit einem Turm im Rückstand hart genug zugesetzt hatte.

Partieschluss.

In der Nachmittagsrunde nahm Geering schreckliche Rache für seine Niederlage.

Es entstand nach dem 13. Zuge von Weiß (Geering) folgende Stellung:



Schwarz (Ritter) spielte darauf — statt mit e6—c5 einen Befreiungsversuch zu wagen, Da5—f5, worauf die Partie folgenden lebhaften Abschluss fand:

- | | | | |
|------------|--------|------------|--------|
| 14. f2—f3 | e4×f3 | 17. Ta1—f1 | Sf6—e8 |
| 15. Le2—d3 | Df5—h5 | 18. Tf3—h3 | Dh5—a5 |
| 16. Tf1×f3 | g7—g6 | 19. Lf4—e5 | c6—c5 |
- (Etwas besser war natürlich 19... f5, doch folgt dann 20. e4 c5 21. Dd2 cd: 22. Dh6 Tf7 23. D×g6+! hg: 24. Th8 matt.)

20. Ld3×g6! Aufgegeben

(Falls 20... hg: 21. Tg8 matt. Falls 20... fg: 21. Dg6+:)

Löserliste

(Bis Nr. 581.)

Das zweitemal erhält die Auszeichnung und den Löserpreis Herr Prof. A. Schmucki-Willisau. Wir bitten ihn, der Expedition mitzuteilen, von welchem Datum hinweg er seinen Anspruch auf das Gratisabonnentment der «Z. J.» für 6 Monate geltend machen will.

* E. Steiner-Davos 245, ** R. Sigg-Zürich 177, F. Wolf-Lotzwil 172, G. Kessler-Wallisellen 167, * H. Müller-Winterthur 87, W. Wahlen-Davos 83, ** Prof. Schmucki-Willisau 21, W. Eggli-Zürich 20, W. Brüderli-Herzogenbuchsee 6, Fr. Burghard-Herzogenbuchsee 6.

Der Wettbewerb kann jederzeit begonnen und beliebig unterbrochen werden; die erreichte Punktzahl bleibt gutgeschrieben. Wer 250 Lösungspunkte erreicht, erhält einen Preis und als Auszeichnung einen Stern vor seinem Namen.

BERICHTIGUNG

Nr. 557 ist nach 1... Sh5 unlösbar.

Nr. 587 weist auf b8 einen weißen Läufer auf; die Lösefrist wird um 14 Tage verlängert.



Alt englisches Hallenmöbel in Eiche, antik, mit bemaltem Leder
THEOD. HINNEN A.-G., Theaterstr. 1, ZÜRICH
Komplette Innenausstattungen

Isa
TRICOT
Schlüpfer

Aus reiner Wolle
Nahtlos im Leib
Schritt verstärkt
Gut anliegende Form
Verschiedene Farben

Fabrikanten: Jos. Sallmann & Cie
Amriswil

BRUNNER-PROPAGANDA